

überall freundlich; oportire, so oft man dir etwas hinwirft; lecke dem die Hand, der dich tritt u. c., so gelangst du endlich in die Kategorie der guten und brauchbaren, d. h. solcher Menschen, die sich zu Allem brauchen lassen, und dein Glück ist gemacht.

Wenn die kleinen Kinder im Schlafe lächeln, so sagen die Mütter, die Engel flüsteren ihnen schöne Geschichten zu. O des gutmüthigen, eigenliebiger Dünkels dieser Mütter! die kleinen Schelme lächeln, weil ihnen die Poffen einfallen, die sie künftig ihren Nimmenschen spielen wollen.

Naive Ansicht eines schwäbischen Rekruten.

Ein Rekrut stand zum Erstenmal Schildwache vor den Schlossflügeln seines Landesherrn. Aus Besorgniß, er möchte einen Fehler machen, prüfte ihn der Hauptmann ängstlich über seine Obliegenheiten, wann er das Gewehr anzuziehen und wann er herauszurufen habe. Er beantwortete alle diese Fragen richtig. Endlich fragte der examinirende Hauptmann: «Wenn aber ein wilder Haufen Volks im Aufbruch die Straße herabkäme, was würdest du dann thun?»

Rekrut. Ich würde auch das Gewehr anziehen und mich rüsten.

Hauptmann. Kerl, bist du toll! — weißt du denn?

Rekrut. Es könnte ja seyn, daß auch ein Staabs-Offizier darunter wäre.

Der Hauptmann konnte sich des Lachens über diesen schnellen Einfall nicht erwehren.

Anekdoten.

Ein Karmeliter brach bei den Textes Worten! und sie wärmten sich, weil es kalt war, in das Lob des Evangelisten aus: Ihr seht, Geliebte in Christo, der Evangeliste erzählt nicht bloß als Historiker, sie wärmten sich, er ist auch Philosoph, der in die Gründe eingeht, weil es kalt war.»

Ein Kapuziner predigte einmal unter andrem: Wenn die lutherische Religion die rechte ist, so soll mich gleich der Teufel holen, aber gut! Der Teufel hat ja keine Gewalt an mein Priester-g'wandel? der hat gut reden, denkt ihr? Schaut's

(hier zog er sein G'wandel ab) Schaut's, jetzt, Teufel hole mich.»

Der Papagay einer Dame schwakte lauter unverständlich es dummes Zeug. «Aber, gnädige Frau,» sagte ein alter Professor, «der Papagay sollte noch in die Schule gehen. Kann ihm denn keiner von den jungen Herren, die hier aus- und eingehen, Unterricht geben?» «Ach, mein Gott!» erwiderte die Dame, «von eben diesen hat er ja das einfältige Zeug gelernt.»

W n a g r a m m.

Nenne, Freund — als Bibelkenner
Mir zwei wohlbekante Männer,
Wovon richtig jeder Eine
Dieser Weiden, die ich meine,
Rückwärts auch den andern nennt.

Einen will ich dir beschreiben:
Sieh ihn seine Heerden treiben
Dort auf Harans fette Auen.
Seine beiden Töchter waren
Nach bestimmter Zahl von Jahren
Beide eines Mannes Frau'n.

**Wöchentliche Frucht-Preise
in Winnenden vom 13. Debr. 1838.**

Kernen 1 Schfl.	13 fl.	20 fr.	12 fl.	45 fr.	12 fl.	36 fr.
Roggen —	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel —	6 fl.	6 fr.	5 fl.	52 fr.	5 fl.	24 fr.
Gersten —	8 fl.	48 fr.	8 fl.	10 fr.	7 fl.	44 fr.
Haber —	4 fl.	24 fr.	4 fl.	14 fr.	4 fl.	fr.
Erbsen 1 Gr.	2 fl.	fr.	1 fl.	48 fr.	1 fl.	40 fr.
Wicken —	fl.	44 fr.	fl.	40 fr.	fl.	38 fr.
Welschkorn —	1 fl.	4 fr.	1 fl.	fr.	fl.	56 fr.
Alterbohnen	1 fl.	4 fr.	1 fl.	fr.	fl.	56 fr.

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

Kernen 1 Schfl.	15 fl.	28 fr.	14 fl.	52 fr.	14 fl.	40 fr.
Dinkel —	6 fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Roggen —	fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Gersten —	fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Haber —	5 fl.	fr.	4 fl.	24 fr.	4 fl.	20 fr.
Erbsen 1 Gr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Linzen —	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schweinefleisch abgezogenes	1 Pfd.					8 fr.
Ditto ganzes		1				9 fr.
Ochsenfleisch		1				8 fr.
Rindfleisch		1				6 fr.
Kalbfleisch		1				7 fr.
Kernenbrod 8 Pfd.						24 fr.
1 Kreuzer Weck soll wägen						7 Sch.

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Donnerstags. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienend. Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Donnerstag,

Nro. 52

27. December 1838.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Am Mittwoch den 2. Januar 1839 wird die Verichtigung der Rekrutierungslisten vorgenommen werden. Diejenigen Militärpflichtigen, welche irgend eine Befreiung wegen Familien-Verhältnissen, wegen Berufs oder wegen solcher Gebrechen ansprechen wollen, aus welchen die Dienstuntüchtigkeit von selbst folgt, ohne daß es hierzu der Beurtheilung eines Sachverständigen bedarf, so wie diejenigen, (Eltern, Pater, Verwandte) welche irgend eine Auskunft vom Oberamt zu erhalten wünschen, haben an diesem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus dahier zu erscheinen.

Die Ziehung des Loses findet am Freitag den 1. Februar statt, an welchem Tage sämtliche Orts-Vorsteher Morgens 7 1/2 Uhr mit den Militärpflichtigen auf dem Rathhaus dahier eintreffen müssen.

Für die Beschaffung der Abwesenden ist von den Eltern und Pflegern zu sorgen und es haben die Orts-Vorsteher die Eröffnung gegenwärtiger Ladung diese und die anwesenden Militärpflichtigen in ihrem Amts-Protokoll beurkunden zu lassen.

Die im Bezirke sich aufhaltenden Militärpflichtigen aus anderen Oberämtern sind anzuweisen, sich bis zum 1. Januar 1839 in ihrer Heimath einzufinden; von den Orts-Vorstehern ist hierüber Insinuations-Bestätigung einzusenden.

Den 8. Dezember 1838.

Königl. Oberamt, Strölin.

Welzheim. Da im lest verfloßenen Frühjahr die Obstbäume durch die Raupen sehr großen Schaden erlitten haben, und die gegenwärtig vorhandene ungewöhnliche Menge von Raupennestern, für das nächste Jahr große Verheerungen an den Obstbäumen besürchten lassen, so werden die Orts-Vorsteher angewiesen, sofort ihre Amts-Angehörige nicht nur hierauf aufmerksam zu machen, sondern sie mit Nachdruck anzuhalten, jetzt schon die Raupennester zu vertilgen, da es jetzt weit leichter und mit viel mehr Erfolg als im Frühjahr geschehen kann. Es wird in dieser Beziehung auch auf die Bekanntmachung im Intelligenzblatte d. d. 16. Sept. 1836 verwiesen, und wohl zu bedenken gegeben, daß Säumigkeit in dieser

Hinsicht unausbleiblich den Verlust d. s. größten Theils der Obsternie für das nächste Jahr zur Folge haben müßte. Den 17. Dezbr. 1838.

Königliches Oberamt, v. Kirn.

Welzheim. Die Orts-Vorsteher des hiesigen O. Amts-Bezirks werden hiemit angewiesen, die in No 51 dieses Blatts enthaltene Bekanntmachung des K. Oberamts Schorndorf d. dt. 17. d. M. den in ihrer Gemeinde sich aufhaltenden Leuten des K. 5ten Infanterie Regiments (welche bis zum letzten Juni k. J. ausdienen) sowie den Ercapitulanten der Jahrgänge 1837 und 1838 auf geeignete Weise eröffnen zu lassen.

Den 24. December 1838.

Königliches Oberamt.

Für den beurlaubten Oberamtman: dessen gesetzl. Stellvertreter Act. Paulus.

Ebersbach bei Göppingen. [Markt-Anzeige.] Im Kalender aufs Jahr 1839 ist der neuerichtete und heuer erstmals am 4. Januar abgehaltene Pferde- und Rindvieh-Markt unter dem Ortsnamen Ebersbach gar nicht angezeigt, vielmehr lauft solcher unter Ebersstadt bei Weinsberg. Dies ist jedoch ganz unrichtig, und es wird hiermit zur Verhütung von Irrungen bekannt gemacht, daß dieser neue Viehmarkt auch im nächsten Jahre wieder wie heuer abgehalten wird, und zwar am Donnerstag den dritten Januar 1839. Da der erstmals abgehaltene Viehmarkt ein so günstiges Resultat lieferte, so läßt sich erwarten, daß die bei der gut gewählten Jahreszeit auch bei diesem 2ten der Fall seyn werde, daher man das Publikum zu recht zahlreichem Besuche hiedurch einladet.

Den 15. Decbr. 1838.

Orts-Vorstand, Geyer.

Uorch. [Vieh, Futter, auch weitere Fahrniß-Verkauf] Bis Samstag den 5. Januar werden von Vormittag 8 Uhr an in der Wohnung des Schäfers Christoph Meier dasselbst aus dessen Schuldenmasse

40 Stück Trag- auch andere Schafe, 2 Kühe, 1 Pferd, etwa 100 Ctr. Heu und Stroh, bei 60 Stück Stroh, 1 Ochsenwagen und 1 einspänniges Wägel mit einigem Fuhrgeschirr, Pferchurden, Latten auch sonstig Holz, etwas an Früchten und Erbbirnen, endlich übriges Hausgeräth 2c.

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft. Die wohlöbl. Orts-Vorstände in der Nachbarschaft ersucht man, dieses bekannt machen zu lassen.

Den 24. Dezbr. 1838.

Amts-Notariat und Waisengericht.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Stand der Franz. Phoenix Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das versicherte Capital betrug beim letzten Rechnungsschluß Ende Juni d. J. 2,867,928,566 Frs. Die seit 1819 bis dahin bezahlten Brandschäden belaufen sich auf 26,188,939 Frs.

Die am 1. Oktober d. J. fällig gewesene Interessen und Dividenden wurden den Aktionärs mit 120,000 Frs. ausbezahlt.

Der Sicherheits- und Reserve-Fonds belauft sich auf 1,020,730 Frs.

Dieser Fonds, ferner vier baar eingelegte Millionen und die laufende Prämien-Billets von 10,643,780 Frs. bilden die dem Publikum dargebotene Bürgschaft.

Dieser Rechnungs-Abschluß wurde von den Aktionären einstimmig genehmigt.

Den 30. Nov. 1838.

Der Hauptagent für Württemberg H. L. Eisenlohr.

Schorndorf. Stand der Lebensversicherung-Bank für Deutschland in Gotha.

Am 1. Nov. d. J. war

- 1) die Zahl der Versicherten: 8650 Personen.
- 2) die Versicherungssumme Pr. Thl. 14,350,000.
- 3) die Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar Pr. Thl. 485,200.
- 4) die Ausgabe für Sterbefälle P. Thl. 190,000.
- 5) der Bankfonds Pr. Thl. 1,860,000,
- 6) die anno 1839 auszahlende Dividende vom Eintrittsjahr 1834 beträgt 23 Prozent oder im Ganzen Pr. Thl. 77,186.
- 7) Minimum der Versicherungssumme Th. 300.

Maximum Pr. Thl. 10,000.
Den 30. Nov. 1838.

Der Bankagent H. L. Eisenlohr.

Von beiden Anstalten sind bei mir die Statuten und Bedingungen gratis zu haben.

Schorndorf. Zum Mitlesen des Schw. Merkurs und des Beobachters werden noch ein Paar Theilhaber gesucht. Zu erfragen bei der Redaction.

Schorndorf. [Wohnung zu vermietten.] Eine recht Angenehme, an der Straße, für eine stille Familie. Näheres sagt: die Redaction.

Schorndorf. Bei Unterzeichnetem sind zu haben: schön lithographirte Wandkalender das Stück 9 kr. Ebenso eine Lithographie: vorstellend die Flucht nach Egypten, in groß Format, um den billigen Preis zu 1 fl. 12 kr.

E. F. Mayer, Buchdruckerei Inhaber.

Uorch. Bei Unterzeichnetem sind 800 fl. gegen gesetzliche Versicherung zu haben.

Den 7. Dec. 1838.

Seitz, Rothgerber.

Uebfack Den Freunden und Bekannten meines Hauses, die am 21. Dec. durch zahlreiche Reichenbegleitung meinem lieben Manne die letzte Ehre erwiesen haben, sage ich für diesen Beweis ihrer theilnehmenden Liebe herzlichsten Dank, und bitte sie, ihren wohlwollenden Sian auch ferner mir und meinen Kindern zu erhalten.

Den 25. Decbr. 1838.

Eva, geb. Münz,
Lammwirth Palmers Witwe.

Miscellen.

Sagen aus der Vorzeit.

Es ist bekannt, wie der Glaube, daß Kaiser Rothbart noch nicht gestorben sey, Jahrhunderte lang fortlebte unter dem Volke, nicht nur in Schwaben, sondern im ganzen deutschen Lande, zum Beweise, wie den Hohenstaufen die Liebe aller Deutschen im Herzen trug. Die Sage hat sich in mehreren Gestaltungen volksthümlich ausgeprägt.

In Thüringen gibt es ein schönes, großes Thal, das die goldene Aue seit alten Zeiten genannt wird. Zwei Flüsse durchfließen es, und waldige Bergzüge lagern sich darum. Einer der-

selben, der herrlichste Punkt der Landschaft, heißt der Kyffhäuser Berg: noch schmücken ihn die Ruinen einer alten Burg der sächsischen Kaiser. Dort, im Innern des Berges, wohnt nach der Volkssage der Kaiser. Ein Bergmann, arm und fromm, gieng einst am dritten Ostertag auf den Kyffhäuser. An der hohen Barie findet er einen Mönch sitzen, mit einem langen weißen Barte, der ihm bis auf die Kniee reichte. Ein großes Buch lag vor ihm, und er las nachdenklich darin. Als er den Bergmann sah, machte er das Buch zu, und sagte freundlich zu ihm: «komm mit mir zum Kaiser Rothbart, der wartet schon seit einer Stunde auf uns. Der Zwerg hat mir schon die Springwurzel gebracht.» Den Bergmann überließ es eiskalt; doch der Mönch sprach ihm Muth ein, und gebot ihm, keinen Laut hören zu lassen, was auch komme. Sie giengen nun auf einen freien Platz, der ringsum von einer Mauer umschlossen war. Der Mönch machte mit einem Stabe einen großen Kreis, u. beschrieb wunderbare Zeichen in dem Sande, dann las er lange und laute Gebete aus dem großen Buche in fremder Sprache, schlug dreimal mit seinem Stabe auf den Boden: ein dumpfes Getöse entstand unter ihren Füßen, wie ferner Donner, die Erde bewegte sich unter ihnen, und der Bergmann und der Mönch sanken mit dem Boden, soweit der Kreis umzeichnet war, sanft in die Tiefe hinab. Sie standen in einem großen Gewölbe, und der Boden stieg wieder über ihren Häuptern langsam hinauf. Sie wandelten durch mehrere dunkle Gänge, und sahen in einem geräumigen Kreuzgange eine ewige Lampe, an welcher der Mönch zwei Fackeln ansteckte, eine für sich, und eine für seinen Begleiter. Vor einer großen eisernen Kirchenthüre hielt der Mönch die Springwurzel betend an das Schloß, die Angeln knarrten, und die Miegel sprangen zurück. Sie standen in einer runden Kapelle, deren Boden flatt und schligferig, wie eine Eisfläche war. Alles darin glühte und sprühte im rothen Scheine der Fackeln, und in den Krystallen, Diamanten und Goldplatten, wovon Wände, Plafond und Estrich ausgefüllt waren, spiegelten ihre Gestalten hundertfach wieder. Ein Altar von gebiegenem Gold, und ein goldenes Taufbecken auf silbernem Gestelle stand darin. Auf einen Wink des Mönchs trat der Bergmann vor den Altar: ihm gerade gegenüber war eine schimmernde Pforte, an die der Mönch dreimal mit dem Stabe schlug: die

Thorsflügel rauschten auf, und gerade vor ihm auf einem goldener Throne in einem glänzenden Saale saß Kaiser Rothbart, die Kaiserkrone auf dem Haupte, das er mit dem Arme stützte auf einem steinernen Tische. Der Kaiser schien zu schlafen, oder zu träumen, denn er nickte von Zeit zu Zeit mit dem Kopfe, und blinzelte mit den Augen, wie einer, der eben erwachen will.

Schweigend führte der Mönch den Bergmann wieder zurück, hinter sich hörten sie die Pforten sich schließen, auf dem nämlichen Wege, auf welchem sie herabgekommen, schwebten sie in die Höhe, und oben gab der Mönch dem Bergmann zwei kleine Stangen von einem unbekanntem Erz, zum Andenken an die Kapelle Kaiser Rothbart. [Fortsetzung folgt]

Wie kommt man durch die Welt?

Wer die Welt will amüsiren,
Muß nicht soppen sie, blamiren,
Stechen, schröpfen und barbiten,
Vorn und hinten sie turbiten,
Operiren und scalpiren,
Streichen, frizeln massaciren
Und sie ewig schifantiren.
Muß vielmehr mit ihr charmiren
Und ihr überall flattiren;
Mit den Mädchen kokettiren,
Sich zum Besten aufklaviren,
Vorn und hinten austaffiren
Und die Weiber adoriren.
Mit den Frommen mysticiren
Und mit den Realen — frieren;
Mit dem Kaufmann kalkuliren
Spekuliren, bankrottiren;
Mit den Armen lamentiren
Und die Reichen honoriren,
Daß sie ihn fein invitiren
Zum Scupiren und Diniren;
Mit ergebensten Manieren
Räuchernd sie besonnentiren,
Ueberall kloplimentiren,
Sich mit Nührung hübsch fertiren
Um Empfindung zu purgiren,
Daß die Herzen palpitiren
Und vereint mit Bauch und Nieren
Wie ein Lämmerschwanz fibriren.
Alle Wahrheit streng kassiren

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Mayer. Buchdruckerei-Inhaber.

Und die Freiheit negligiren,
Allen Witz abandoniren,
Alle Fehler pardoniren,
Alle Laster admiriren,
Alle Dummheit sanctioniren,
Ehr' und guten Ruf seciren,
Von der Tugend abstrahiren,
Liederlich sich expliciren
Auf Scandale vigiliren,
Keine Blindheit oculiren,
Nichts, bei Leibe! — reguliren.
Mit dem Lichte schammuziren,
Mit dem Dunkel harmeniren
Hübsch den Teufel englestren,
Himmelfarb illuminiren,
Ueber alles schwadroniren
Niemals die Geduld verlieren
Und mit Ruhe resigniren
Auf ein gnädiges — Confiren.

Beim Jahreschlusse.

Gott! mit allen seinen Freuden
Schwund ein Jahr des Lebens hin,
Aber auch mit seinen Leiden
Schwand dieß Jahr; und Gott ich bin
Noch auf Erden, soll ich von Dir
Noch gelübt werden hier.

Viele trug man schon zu Grabe;
Aber Du erbieltest mich.
Deß ich noch das Leben habe,
Dafür, Vater, preiß ich Dich,
Preiß Dich für jedeß Freud',
Preiß Dich für jedes Leid.

Uebung ist das Erdenleben,
Bildung für die bessere Welt.
Meinen Wünschen, meinem Streben
Ist ein höheres Ziel gestellt:
Kingen soll ich jeden Tag,
Daß ich besser werden mag.

Laß den Flug der Zeit mich merken,
Daß ich j den Augenblick
Fleißig sey in guten Werken,
Denn er kehret nie zurück;
Unerwartet strömt die Zeit,
In das Meer der Ewigkeit.

Gib uns allen deinen Segen,
Anwyse fest der Liebe Band
Auf der Tugend heil'gen Wegen
Laß uns wandeln Hand in Hand!
Fried und Heil dem Vaterland,
Fried und Heil in jedem Stand!

Register

über die amtlichen Bekanntmachungen zu dem

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

IV. Jahrgang 1838.

Oberamts-Bezirk Schorndorf

A.	Seite.	A. B.	Seite.
Aufhebung von Stiftungspfleg-Gelder in Grunbach	1, 7	Accise-von Schaustellungen.	154
Abstreich-Akkord über Steinhauerarbeit in Steinhenberg	15, 18	Aufzeichnung der Militärpflichtigen.	169
Ausfertigung von verurtheilten Soldaten und Unteroffiziere zum Eintritt in das Landjäger-Corps.	25	Auswanderung nach Demerara.	202
Abstreich-Akkord über Maurer-Arbeit, bei Herstellung des Uebereich Kanals am Walkersbacher See.	26	Beiträge eingegangene, für die Abgebrannte der Gemeinde Bippingen.	9
Abstreich-Akkord über Steinhauer-Arbeit in Hegenlohe	30, 34, 37	Brücken und Brückenpfeiler, deren Abreißen.	14
Akkord über die Unterhaltung der Staats-Straßen	41, 46	Bürgschafts-Verbindlichkeit des weil. Glaser Bloß in Winterbach.	18
Aufhebung der Verfügung, über die Aufbewahrung der Urkunden des bairisch. Chausseegeldes	53	Baugebrechen, Berichte über deren Abhülfe.	25
Anordnung der Stadt-Direktion in Stuttgart, die Viktualienhändler betreffend.	53	Bauustellen, deren Umschränkung.	29
Aufruf an J. F. Klemm Glaser in Grunbach.	54	Bürgscheine.	30
Aktiv-Kapitalien bei Stiftungen, deren Anlegung.	61	Beitrag jährlicher, dessen Abreichung an die Verwaltungsbekörde des Schulfonds.	89
Abstreich-Verhandlung in Beutelsbach.	66, 70	Brand-Unglück in Beutelsbach.	154
Akkords-Verhandlung in Hohengehren	78	Bremen, Aufforderung des dortigen Senats an Auswanderer.	177
desgleichen nochmalige, über die Befuhr der Unterhaltungsmaterialien an die Staatsstraßen.	81	Bücher-Nachdruck.	181, 185
Aufforderung zur Zurückgabe vermister Akten.	90		
Aufruf an die Eigenthümer gestohl. Effekten.	138	C.	
Abstreich-Akkord über das Stein-Material zur Schlichtemer Staige.	145	Capital-Steuer-Aufnahme.	115
Arbeiter-Gesuch.	153	Congrevische Feuerzeuge.	138
		D.	
		Dienstausweisung für Jagd-Inhaber, Jagdpächter und Jagd-Administratoren.	17
		Diebstahl-Anzeige von Schnaith.	52
		Diebstahl-Anzeige von Geradstetten.	57
		Diebstahl, Betrügereien, amtl. Anzeige hierüber.	65
		Diebstahl-Anzeige.	139
		Druckfehler-Berichtigung.	182
		Dienstgesuch für ein Mädchen von der Spitalpf.	183

E. F.	Seite.
Erwerbsbildung armer verwahrloster Kinder.	13
Frohn- und andere Botten, Verzeichniß hierüber.	5
Feuereisen-Kamine.	21
Fuhrwerk- und Pferde-Verkauf.	50
Fasson der Einkommens- u. Pensions-Steuer.	33
Früchte-Verkauf bei K. Kameralamt.	50
Farren-Verkauf bei der Hospitalpflege.	55
Früchte-Verkauf bei K. Kameralamt.	66, 78
Fahrniß-Verkauf in Adelberg.	131, 134
Forstpolizeiliche Verfügungen.	137
Fruchtmeh-Verkauf bei dem K. Kameralamt.	141
Frucht-Gefälle, Gülten und Behnten.	173
Fahrniß-Verkauf aus der Verlassenschaft des Zimmermanns Fröhlich, in D. Urbach.	192
G.	
Gewerbberechtigungen, dingliche und persönliche.	1
Geldsorten, verurtheilt.	14
Gläubiger-Aufruf des Jeremias Birkenmaier.	26
Gläubiger-Aufruf des verst. Schmann.	35, 37.
Gläubiger-Aufruf des Schaf. Rost in Niedels.	55, 59
Gant-Erkenntniße gegen Gottl. Eisenbraun in Winterbach u. Schuhm. Lang Witt. in Weiler	65
Grenzstein-Lieferungs-Afford.	69
Geldanerbieten aus der Stiftungs-pflege Beutelsbach.	74, 108, 112
Guts-Verkauf des Wessner in Schornbach.	78, 82
Gläubiger-Aufruf des Kollb in Schornbach.	81, 87
Gemeinde-Bäcköfen in Weiler.	121
Gegenstände, entwendete aus Gartenhäusern.	130
Gläubiger-Aufruf des Kloßenbücher.	146, 149
Garn-Verkauf in Geradstetten.	154
Gegenstände, gefundene.	158
Gefälle Kameralamtliche, Ablieferung derselben.	173
Gemeinde-Bäcköfen, Errichtung derselben.	178
Gesuche um Bau- Nutz- und Werkholz.	206
Güter-Versteigerungen, Mißbräuche derselben.	111
H.	
Hofguts-Verkauf des Eisenbraun in Steinbrun.	1, 7
Holz-Verkauf im Revier Geradstetten.	18
Holz-Verkauf in demselben Revier.	30
Hund eingestellter, in Haubersbronn.	34
Holz-Verkauf im Revier Geradstetten.	54
— — — Engelberg.	58
Hebammen-Tabellen, deren Fertigung.	61
Holz-Verkauf im Revier Engelberg.	62
— — — — —	66, 69
— — — — — vorläufige Bekanntmachung.	77
— — — — — im Revier Schlechtbach.	89
— — — — — Geradstetten.	94
— — — — — Ober-Urbach.	97
— — — — — Adelberg.	106
— — — — — Plünderhäusern.	101

H.	Seite.
Holzspänzlinge.	103
Hebammen-Tabellen, außer Wirkung gesetzte Be-	
lohnung für dieselben.	107
Holz-Verkauf im Revier Baiereck.	111
Häuser-Verkauf von der Hospitalpflege.	123
Hausirhandel.	125
Holz-Verkauf im Revier Baiereck.	126
— — — — — Adelberg.	126
Holz-Beifuhr-Afford bei dem Forstamt.	146
Holz-Verkauf im Revier Engelberg.	179
Holz-Verkauf im Kleinen.	191
Holzgeißel.	193

J.	Seite.
Jahr-Markt.	26, 29, 34
Jahres-Steuer, Berichterstattung.	167
Jagd-Verpachtung.	186

K.	Seite.
Kuhpocken urspr., Gewinnung des Impfstoffs.	116

L.	Seite.
Liegenschafts-Verkauf des Espenlaub.	18, 22
Liegenschafts-Verkauf des Schuhmacher Gottlieb Langs Wittve in Weiler.	78, 82, 87
Leichentruhk, Leichenmahl, Verbot derselben.	125
Lotterie, Erlaubniß zu derselben.	161

M.	Seite.
Meisterrechts-Prüfung.	45
Militair-Contingent, Schluß der Ziehungsliste.	53
Mezgerhund aufgefangener in Hundsholz.	59, 62
Maasregeln poliz. gegen Verbreitung der Gräze.	178
Mückenwende, gefundene.	179
Nummernsteine an den Staatsstraßen.	202

P.	Seite.
Preise für Hervorbringung vorzüglichen Flachses.	37
Preussische falsche 1/6 Thaler.	193
Prüfung in der Wundarzneykunde.	203

R.	Seite.
Rebschnittlinge, deren Abgabe.	5
Raupen und Raupennester.	93
Radfelgen, bayer'sche Verordnung hierüber.	166
Remonte-Pferde, Einkauf derselben.	178
Rekrutierungslisten, Berichtigung derselben.	201, 209
Reinlichkeit in den Straßen und Gassen.	203

S.	Seite.
Schulden-Liquidation des Christoph Wessner, Bäckers in Haubersbronn.	10
Schuldenliquidation des Wörners in Grunbach.	14
Schafwaide-Verleihung in Grunbach.	28
Schuldenliquidation des Schmann in Birkenbuch.	29
Schafwaide-Verleihung in Schlichten.	39
Straferkenntniß-Eröffnung dem Klemm in Erdbach.	41

S.	Seite.
Steuerfab-Geschäfte, deren Beendigung.	53
Sigil, Oberamtsgerichtliches, verfälschtes.	54
Spielkarten, deren Stemplung.	73
Sicherheit des Handels, Vorschriften hierüber.	77
Schulden-Liquidation des J. G. Schuhmann.	98
Schuld-Urkunde verlorene.	103
Steinsalz-Verkauf.	107
Straßen-Afford der neuen Göppinger Strape.	108
Schafwaide-Verleihung in Ober-Verken.	112
Schaf gefundenes, in Baiereck.	119, 123
Schafwaide-Verleihung in Hegenlohe.	119
Schafwaide-Verleihung in Schornbach.	139, 146
Stiftungs-Rechnungs-Zustands-Bericht.	141
Schafwaide-Verleihung in Baiereck.	157
Steuer-Eingang, Berichte hierüber.	167
Schuld-Urkunde verlorene.	170
Schuldenliquidation des Wessner in Beutelsbach.	191
Soldaten, beurlaubte und Excapitulanten.	205
T.	
Tagegebühren der Schullehrer und Provisoren.	167
U.	
Umzug einer Person oder Familie.	49
Uhr, gefundene.	94
V.	
Verzicht auf Vermögens-Verwaltung des Abraham Sicher in Geradstetten.	21
Vertilgung der Raupen des Nachtfrostschmetterl.	25

Oberamts-Bezirk Welzheim.

U.	Seite.
Abstreich-Afford in Rudersberg.	6, 10, 15
Armen-Versorgung.	21
Aufruf an beurl. Soldaten und Unteroffiziere.	25
Abstreich-Afford über die Unterhaltung der Staatsstrafe zwischen Schornbach und Gmünd.	46, 50
Ansprüche an den Wareis in Walkersbach.	50
Aufbewahrung der Urkunden über bezahltes bayrisches Chaussegeld.	57
Abstreich-Afford in Unterschlechtbach.	58
Abstreich-Verhandlung über die Herstellung einer Deckelohle im Kaltwald bei Kirchenberg.	94, 98
Afford über die Unterhaltung der Staatsstrafe.	123
Abstreich-Verhandlung einer Brücke.	123, 126
Ablösungs-Gesetze, Vollzug derselben.	133
Arbeit für Pflasterer.	133
Abstreich-Afford zu Kayserbach.	134
Acisse von Schaustellungen.	154
Art gefundene.	193

V.	Seite.
Verkauf alter Oefen bei dem Kameralamt.	26
Verkauf alter Repositorien zu Beutelsbach.	35, 37
Verzicht auf Vermögens-Verwaltung des Johann Georg Wauer, ledig in D. Urbach.	73
Visitation der Maasse u. Gewichte.	121
Vögel, Insekten freisende, Schonung derselben.	137
Volksfest, Verbindung desselben mit dem Schäfermarkt in Heidenheim.	157
Vermögensrest der Schäferlade zu Heidenheim.	170
Verpachtung der Staats-Domäne Stürzelhof.	178
Vajiren der Ehefrau des Ues in Winterbach.	187
Verkauf aus der Verlassenschafts-Masse des Weit Schanbacher in Geradstetten.	204
Verheerungen der Raupen an den Obstbäumen.	205
W.	
Wurzelreben, Verkauf derselben.	42
Werkst inhändler.	45
Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft.	49
Weggeds-Verleihung von der D. Amtspflege.	87
Werksteine feil in Steinenberg.	112
Waldschützen-Stelle erledigte in Ober-Urbach.	149
Waldwirthschaft, Cultivirung der Waldflächen.	165
Wirthschafts-Acisse, Entrichtung derselben.	177
Warnung vor Vorgen.	193
Z.	
Zunft-Versammlungen, deren Einberufung.	89
Behent- und Gültpflichtigen.	206

V.	Seite.
Beschälen auf der Platte in Gmünd.	41
Bau-Afford über Arbeiten an der Klosterkirche in Lorch.	58
Beifuhr des Brennholzes zum Remsloß.	134
Bauwesen-Afford in Rudersberg.	203
Bevölkerungslisten.	206
D.	
Dienst-Anweisung für Jagd-Inhaber etc.	17
Durchforstung geschlossener Bestände.	129
F.	
Früchte-Verkauf bei dem K. Kameralamt.	2
Frohn- und andere Botten, deren Verzeichniße.	5
Fahrniß-Verkauf von Gmderath Maier in Lorch.	6
Früchte-Verkauf in Wisgoldingen.	35, 37
Fasson der Einkommens- u. Pensions-Steuer.	41
Fahrniß-Auction und Gutsverkauf in U. Kirn.	82, 87
Gewerbberechtigungen, dingliche.	1
Guts-Verkauf des Johannes Hermann's Witt.	

G.	Seite.
we vom Nischenbachhof.	7, 11, 15, 27
Gläubiger u. Bürgenaufruf des Murr in Deinbach	16
Gläubiger-Aufruf des Johannes Weimann und Jakob Krauß beide von Weimars.	27
Guts-Verkauf des Hösch in Buchgehren.	55, 59
Güter-Versteigerungen, Mißbräuche bei denselbn.	116
Gläubiger-Aufruf, Haus- und Güter-Verkauf des Mathes Bohn in Pfahlbronn.	146, 168, 170
Gegenstände, entwendete und aufgefunden.	153
Gläubigeraufruf des Hofele in Wärschenbeuren.	192
Gebühren für die Regierungsblätter einzusenden.	197
Gläubiger-Aufruf des Jg. G. Vareis in Welzh.	204

H.

Holz-Preise im Forstamt Lorch.	38
Holz-Verkauf von dem v. Holz'schen Rentamt.	55
Holz-Verkauf im Revier Lorch.	69
Holz-Verkauf im Revier Kayseröb.	74
Holz-Verkauf im Revier Welzheim.	78
Holzplänzlinge, deren Entwendung u. Ankauf.	107
Holz-Verkauf im Revier Welzheim.	139
Holz-Verkauf im Revier Lorch.	170

J. K.

Jagd-Verpachtung.	126
Knochenkrankheit des Rindviehs u. der Schafe.	189

L.

Liegenschafts-Verkauf aus der Gantmasse des Gemeinderaths Maier in Lorch.	7, 11, 28, 31, 34
Loosziehung, nochmalige Aufforderung zu derselb.	13
Liegenschafts-Verkauf des Waldmaiers.	15, 18, 22
Liegenschafts-Verkauf des Engeles Wittv.	36, 49, 22
Liegenschaftsverkauf der Köstlen in Met.	18, 22, 27
Liegenschafts-Verkauf aus der Gantmasse des Jg. Georg Lauer in Welzheim.	42, 46, 49
Liegenschaftsverkauf des Engeles Wittwe.	42, 46, 50
Liegenschafts-Verkauf aus der Gantmasse des alt Gottlieb Vareis in Welzheim.	46; 50
Liegenschafts-Verkauf der Schwarz'schen Eheleute in Lorch.	126, 132, 133
Leichenfrunk, Verbot desselben.	130
Liegenschafts-Verkauf des Lappke in Lorch.	187, 192

M.

Markt-Abhaltung in Schlierbach.	13
Milord, angeblicher Geometer.	34
Meisterrechts-Prüfung der Maurer . .	45
Marktsteine-Lieferungs-Afford bei dem Forstamt.	98
Militairpflichtigen, Aufzeichnung derselben.	169
Militairpflichtige, deren Befreiungsgründe.	202

D.

Obstbäume, Schaden durch die Raupen.	209
--------------------------------------	-----

P.	Seite.
Pflegschafts-Gelder auszuliefern.	126, 132, 134
Primä-Cataster und Flur-Kärten.	145
Prüfung in der Wundarzneykunde.	205

R.

Riegelwände, sog. nannte gezäunte oder gestickte.	9
Regenschirm gefundener, in Welzheim.	42, 46
Desgleichen beim Schultheißenamt Schlechtb.	42, 46
Raupen und Raupennester.	97
Remonte-Pferde, Einkauf derselben.	178

S.

Straßen-Afford bei der Klosterstige in Lorch.	2, 6
Schuldenliquidation des Vareis in Welzh.	26, 30
Schuldenliquidation des Bohn in Kirchentbg.	27, 31
Sicherheitschranken bei Bauwesen.	34
Steuer-Umlagen, deren richtige Besorgung.	57
Schuldenliquidation des Schuster in Manenbg.	70, 74
Schuldenliquidation des Wahlmaier in Rdbg.	119, 123
Schulhausbau-Afford in Rattenharz.	123, 126
Schafwaide-Verleihung in Alsdorf.	131, 134
Schafwaide-Verleihung in Lorch.	139, 141, 146
Steinbruch-Verkauf in Lorch.	147, 149
Schafwaide-Verpachtung in Welzheim.	149, 154
Stier entsprungen.	157
Schuldenliquidation des Michael Laugemer.	168, 171
Steinsatz, wie es bei dem ritterschaftlichen Adel mit demselben gehalten worden.	201
Soldaten beurlaubte, und Excapitulanten.	210
Umzug einer Person oder Familie, Anzeige.	67

T.

Verkauf aus der Gantmasse des J. G. Hebr.	1, 7
Verkauf eines Ovens in Ruderöb.	10, 15
Verkauf von Heu etc. bei dem Rentamt Alsdorf.	37
Vermögens-Verwaltung des Sciffer in Ebni.	47, 50, 56
Verweisung des Nachlasses; von Storer in Lorch.	58
Veranforderung der Unterhaltung der Staatsstraße zwischen Gmünd und Schorndorf.	82
Verkauf von Abbruch-Materialien in Lorch.	82
Verkauf von Schießgewehren in Lorch.	82
Verkauf eines Gebäudes auf den Abbruch.	103, 108
Vögel Insekten fressende, Schonung derselben.	145
Veranforderung nochmalige, über die Unterhaltung der Staatsstr. etc.	169
Verordnung bayerische, Radselgen betreffend.	169
Verkauf einer Scheuer auf Abbruch in Ruderöb.	204
Vieh, Futter und weiterer Fahrniß-Verkauf des Schäfers Christoph Maier in Lorch.	210

W.

Werkstein-Händler.	45
Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft.	57
Weg-Ordnung.	181